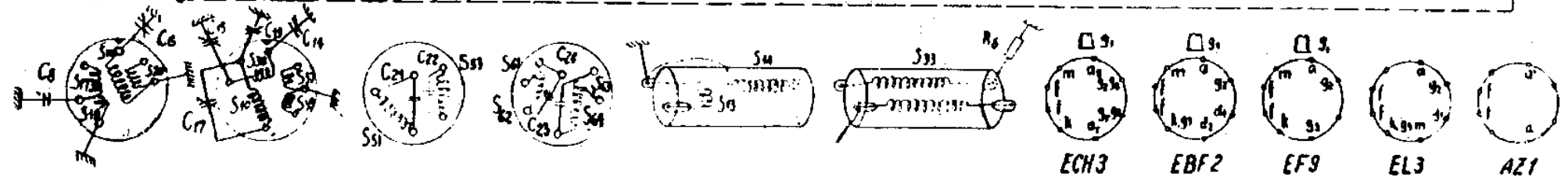


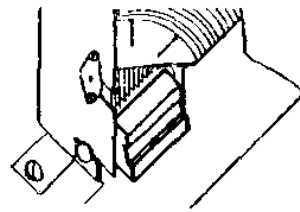
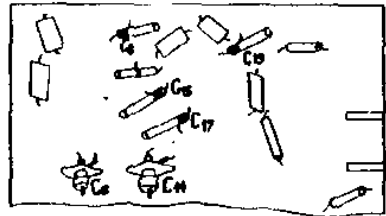
Das Schema gilt sinngemäß auch für Empfänger 561 A/2 ohne Langwellenbereich. Bei fremdreguliertem Lautsprecher tritt anstelle von R1 die Erregerspule S77, welche auch vom Anodenstrom der EL3 durchflossen wird. Es wurden auch Empfänger hergestellt mit EBF2 als Z.F.-Röhre und EF9 als N.F.-Röhre.



# Mediator 172

## ABGLEICHEN DES EMPFÄNGERS

Chassis nicht ausbauen, nur Bodenplatte und Rückwand entfernen.



### A. ZF-KREISE

Bandbreite =  $10 \pm 0,5$  kHz.

1. Lautstärkeregler auf Maximum, Tonblende auf chells, Wellenschalter auf M.W., Drehkondensator auf Minimum (182 m).
2. Ausgangsleistungsmesser über einen Anpassungstransformator an Spule S82 anschließen.
3. Modulierter Z.F.-Signal 475 kHz über einen Kondensator von 33.000 pF an das erste Gitter der Mischröhre ECH3 legen.
4. Nacheinander Spulen S64, S62, S53, S51 abgleichen und Kerne versiegeln. (Gitterspulen oben, Anodenspulen unten.)

### B. HF- UND OZILLATORKREISE

Schaltung A Lautstärkeregler Maximum



Schaltung B Lautstärkeregler Maximum, C 4 kurzschließen



- M = Modulierter Messender (Serviceosillator GM 2882) mit Kunsienleuchte K.  
E = Abgleichender Empfänger, R = Mischröhre ECH3.  
H = Beliebiger Hilfsempfänger auf Signalfrequenz eingestellt.  
V = Ausgangsleistungsmesser mit Anpassungstransformator.  
L = Klemmen der Spule S82.

### I. KURZWELLEN

Diese werden nicht abgeglichen.

### II. MITTELWELLEN

(Bandbreite =  $10 \pm 0,5$  kHz bei 1000 kHz)

1. Schaltung A erstellen.
2. Wellenschalter auf M.W.

4. Mit modulierem Signal von 1460 kHz C 14 und C 6 abgleichen und 15°-Lehre entfernen.
5. Schaltung B erstellen.
6. Signal von 350 kHz am Messender einstellen und Empfänger E mit Abstimmknopf genau darauf abstimmen. Drehkondensator nicht mehr verstellen.
7. Schaltung A erstellen.
8. C 15 abgleichen.
9. Schaltung B erstellen.
10. Messender 1460 kHz einstellen, Empfänger mit Abstimmknopf darauf abstimmen.
11. Schaltung A erstellen.
12. C 14 abgleichen und C 14, C 6 und C 15 versiegeln.

### III. LANGWELLEN (nur 561 A/1)

(Bandbreite =  $9,5 \pm 0,5$  kHz bei 200 kHz)

1. Schaltung B erstellen, Wellenschalter auf L.W.
2. Signal von 375 kHz am Messender einstellen und Empfänger E mit Abstimmknopf genau darauf abstimmen.
3. Schaltung A erstellen und C 17 abgleichen.
4. Schaltung B erstellen.
5. Empfänger E mit Abstimmknopf auf ein Messendersignal von 160 kHz abstimmen.
6. Schaltung A erstellen und C 19 abgleichen.
7. Eventuell 1 bis 6 wiederholen und C 17 und C 19 versiegeln.

### C. SPIEGELFREQUENZFILTER FÜR L.W.

1. Wellenschalter auf L.W. Schaltung A erstellen.
2. Sehr starkes modulierem Signal von 1100 kHz einstellen und Empfänger E genau darauf abstimmen (bei 100 kHz = 1875 m).
3. Trimmer C8 auf minimale Ausgangsleistung abgleichen.
4. C8 versiegeln.

### D. ABGLEICHEN DES Z. F. FILTERS

1. Wellenschalter auf M. W., Drehkondensator auf Maximum (790 m), Lautstärkeregler auf Maximum und Tonblende auf chells.
2. Ausgangsleistungsmesser mit Anpassungstransformator an Spule S 82 anschließen.
3. Starkes modulierem Z. F. Signal von 475 kHz an die Antennenbuchse legen.
4. Spule S 82 so abgleichen, daß der Ausschlag am Ausgangsleistungsmesser minimal ist und Kern versiegeln.

Spulen-Werte	Kodenummer	Widerstandswerte	Watt	Kodenummer	Kondensatorwerte	Spulenwerte	Kodenummer
S 1	55 Ω	R 1	1800 Ω	1	44.356.3015	C 1	50 pF
S 2	2 x 330 Ω	R 2	0,85 MΩ	1/4	49.375.59	C 2	50 pF
S 3	0,26 Ω	R 3	100 Ω	1/4	49.375.12	C 3	15-525 pF
S 4	0,20 Ω	R 4	3900 Ω	1/4	49.375.43	C 4	15-525 pF
S 13	2 Ω	R 5	2200 Ω	1	49.377.40	C 5	18 pF
S 14	0,1 Ω	R 6	15 Ω	1/4	49.375.02	C 6	2,5-20 pF
S 17	42 Ω	R 7	3,9 MΩ	1	49.377.67	C 7	68 pF
S 18	2,6 Ω	R 8	1 MΩ	1/4	49.376.60	C 8	125 pF
S 19	195 Ω	R 9	1 MΩ	1/4	49.376.60	C 9	27 pF
S 20	40 Ω	R 10	2200 Ω	1	49.377.40	C 11	62 pF
S 17	42 Ω	R 11	4700 Ω	1/4	49.375.44	C 12	470 pF
S 18	2,6 Ω	R 12	0,45 MΩ	Pol.	16.150.71	C 13	3,9 pF
S 33	0,65 Ω	oder	16.150.68			C 14	2,5-20 pF
S 34	0,1 Ω	R 13	0,1 MΩ	1/4	49.375.48	C 15	200 pF
S 37	2 Ω	R 14	0,68 MΩ	1/4	49.375.50	C 16	330 pF
S 38	0,5 Ω	R 15	6800 Ω	1/4	49.375.46	C 17	32 pF
S 39	1 Ω	R 16	0,22 MΩ	1/4	49.375.52	C 18	36 pF
S 40	15 Ω	R 17	0,5 MΩ	Pol.	16.150.73	C 19	200 pF
S 37	2 Ω	oder	49.472.26			C 20	100 pF
S 38	0,5 Ω	R 18	0,1 MΩ	1/4	49.376.48	C 21	103 pF
S 51	6,5 Ω	R 19	47000 Ω	1/4	49.375.44	C 22	103 pF
S 53	6,5 Ω	R 20	0,82 MΩ	1/4	49.375.59	C 23	103 pF
C 21	103 pF	R 21	0,68 MΩ	1/4	49.375.58	C 24	103 pF
C 22	103 pF	R 22	1000 Ω	1/4	49.375.24	C 25	4,7 pF
S 61	3 Ω	R 23	120 Ω	2	16.154.13	C 26	100 pF
S 62	3,7 Ω	R 24	100 Ω	1/4	49.375.12	C 27	22000 pF
S 63	2,1 Ω	R 25	8200 Ω	1/4	49.375.25	C 28	68 pF
S 64	4,5 Ω					C 29	68 pF
C 23	103 pF					C 30	3900 pF
C 24	103 pF					C 31	470 pF
S 76	2,6 Ω					C 32	10000 pF
S 77	1100 Ω					C 33	10000 pF
S 78	2 Ω					C 34	4700 pF
S 76	2,6 Ω					C 35	0,22 nF
S 76	2,6 Ω					C 36	0,22 nF
S 81	900 Ω					C 37	0,22 nF
S 82	0,6 Ω					C 38	0,22 nF
S 85	3 Ω					C 39	2200 pF

1) Nur in 561 A/1 vorhanden.

2) Empfänger mit permanent-dynamischem Lautsprecher 160.

3) Nur in 561 A/2 vorhanden.

4) Empfänger mit permanent-dynamischem Lautsprecher 400.

5) Empfänger mit permanent-dynamischem Lautsprecher 125.

6) Empfänger mit permanent-dynamischem Lautsprecher 100.

7) Empfänger mit permanent-dynamischem Lautsprecher 40.

8) X-Ausführung

### Ströme und Spannungen

	V <sub>A</sub>	V <sub>G2</sub> (4)	I <sub>A</sub>	I <sub>G2</sub>	I <sub>k</sub>
ECH 3 Triode	115	—	4,1	—	1,1
Heptode	200	105	3,7	2,2	—
EF 9	200	108	6,3	1,9	0,2
EBF 2	125	42	0,6	0,2	0,8
EL 3	190-230 V	195	27	3	30
	V	V	mA	mA	mA

V<sub>C1</sub> = 245 Volt

V<sub>C3</sub> = 200 Volt

V<sub>R25</sub> = 5,4 Volt

I<sub>R25</sub> = 50 mA

I<sub>R1</sub> = 21,0 mA

I<sub>S11</sub> = 50 mA

I<sub>S11</sub> = 50 mA

I<sub>S11</sub> = 50 mA

Netzleistung = 45 Watt